

Herr Dr. Manfred Konietzko CDU

Josef Wilp

Vertretung für Herrn
Dieter Fühner

Gäste:

Herr Dr. Manfred Janssen

Geschäftsführer der
EWG

Herr Thomas Knur

Mitarbeiter der EWG -
bis TOP 9 (17:12 Uhr)

Verwaltung:

Herr Mathias Krümpel

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Frau Christine Karasch

Beigeordnete

Herr Jürgen Grimberg

Fachbereichsleiter FB 7

Herr Raimund Gausmann

Beigeordneter

Frau Wiebke Gehrke

Pressesprecherin

Frau Julia Seebeck

Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Dieter Fühner

CDU

Ratsmitglied

Herr Stefan Gude

CDU

Ratsmitglied

Frau Ulrike Stockel

SPD

Ratsmitglied

Herr Josef Wilp

CDU

Ratsmitglied

Herr Dr. Lüttmann eröffnet die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung am 19.01.2016

0:01:57

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungsvorschläge vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 19.01.2016 gefassten Beschlüsse

0:02:06

Herr Dr. Lüttmann berichtet, dass die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses ausgeführt worden seien. Ein besonderer Bericht zu den Anfragen und Anregungen sei nicht erforderlich, da diese nicht gestellt bzw. gegeben worden seien.

3. Informationen der Verwaltung

0:02:21

Herr Dr. Lüttmann informiert, dass sich die Stadtverwaltung einen Computer-Virus eingefangen habe. Er berichtet, dass die Experten der EDV mit Hochdruck daran arbeiten, das Problem zu beheben und Strafanzeige gestellt worden sei. Aus Sicherheitsgründen seien heute Vormittag alle Server heruntergefahren worden. Nach derzeitigem Kenntnisstand seien keine Daten verloren gegangen.

4. Eingaben an den Rat der Stadt bzw. an den Haupt- und Finanzausschuss

0:02:30

Herr Dr. Lüttmann trägt folgende Eingabe vor:

Eingabe des Landesvorsitzenden der Republikaner NRW, Antrag vom 21. Januar 2016

Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW (Bürgeranträge)
Anregung Verbot von Burka und Nikab in öffentlichen Gebäuden und auf öffentlichen Plätzen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lüttmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit regen die Republikaner, LV NRW an, dass der Rat ein Burka- und Nikabverbot für alle öffentlichen Räume und Plätze erlässt.

Zum einen geht es um die Rechte der Frauen, die durch Burka- und Nikab empfindlich eingeschränkt werden und zum anderen dient ein Verbot der Durchsetzung des Vermummungsverbot. Insbesondere

die zunehmende Bedrohung durch IS-Terroristen, bietet eine Vermummung in Form von Burka oder Nikab ungeahnte Entfaltungsmöglichkeiten.

Seien Sie mutig und setzen Sie Zeichen, indem Sie sich für die freiheitlich-demokratische Grundordnung einsetzen und nicht dem Mittelalter in Rheine Tür und Tor öffnen. Alleine die Tatsache, dass in Dortmund die erste Steinigung stattgefunden hat und nur durch eine zufällig eintreffende Polizeistreife schlimmeres verhindert werden konnte, macht deutliche, dass wir mutige Entscheider brauchen. Den Bericht über die Steinigung können Sie hier nachschauen:

https://www.youtube.com/watch?v=99AgW_CAcNg

Anmerkung:

Laut Schnellbrief des Städte- und Gemeindebundes NRW vom 26. Januar 2016 ist der Antrag der Republikaner NRW unzulässig, weil es der Partei nicht um ein Sachanliegen gehen dürfte, sondern um eine rechtsmissbräuchliche Inanspruchnahme öffentlicher Stellen, um den Ansichten der Partei Publizität zu verschaffen. Der Rat bzw. zuständige Ausschuss kann die Eingabe als unzulässig zurückweisen, ohne sich mit ihr inhaltlich auseinandersetzen zu müssen.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind mit der Empfehlung des Bürgermeisters, den Antrag wegen Unzulässigkeit zurückzuweisen, einverstanden.

5. Einwohnerfragestunde

0:03:21

Es folgen keine Wortmeldungen.

6. Anfragen und Anregungen

6.1. Flüchtlingshilfe Rheine, Anfrage von Herrn Reiske

0:03:35

Herr Reiske teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gestern Abend ein Gespräch mit der Flüchtlingshilfe Rheine gehabt habe. In dem Gespräch sei deutlich geworden, dass es Schwierigkeiten bei der Vermittlung von Flüchtlingen in Sprachkurse gebe. Es sei eventuell notwendig, eine Vermittlung durch eine zentrale Stelle im Rathaus zu regeln. Derzeit würde die Vermittlung über mehrere Stellen laufen.

Herr Reiske bezieht sich auf einen Antrag der Flüchtlingshilfe auf finanzielle Unterstützung und bittet die Verwaltung zu prüfen, in welcher Form seitens der Stadt Rheine eine Unterstützung der Flüchtlingshilfe in naher Zukunft möglich sein könne.

Herr Dr. Lüttmann merkt an, dass das Thema Vermittlung der Flüchtlinge in Sprachkurse geprüft werde.

Herr Gausmann informiert, dass der Antrag der Flüchtlingshilfe auf der Tagesordnung der letzten Integrationsratssitzung gewesen sei. Der Integrationsrat habe ein eigenes Budget, konnte sich jedoch noch nicht entschließen, aus dem Budget die Flüchtlingshilfe finanziell zu unterstützen. Der Integrationsrat werde sich vermutlich in seiner nächsten Sitzung noch einmal mit dem Thema auseinandersetzen. Eine auf Dauer angelegte Förderung bedürfe aber sicherlich einer Umsetzung der Strukturierung des Integrations- und Migrationskonzeptes. Herr Gausmann weist darauf hin, dass die Flüchtlingshilfe durch städtische Initiative zweimal mit Kreismitteln unterstützt worden sei.

Herr Reiske macht deutlich, dass er es für zu kurz gegriffen halte, die finanzielle Unterstützung beim Integrationsrat zu platzieren und dort zu belassen. Es sei wichtig, hier grundsätzlich über eine Förderung nachzudenken. Es sei eine wichtige Integrationsarbeit, die dort geleistet werde. Herr Reiske bittet darum, über eine dauerhafte Förderung nachzudenken.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 17:10 Uhr

Dr. Peter Lüttmann
Bürgermeister

Julia Seebeck
Schriftführerin